



Wort der Woche



4. Mai 2025

Unsere Priesterwallfahrt in die Türkei

Gerade erst gestern, am Samstag, sind Pfarrer Alexander und ich von einer für uns neuen und bewegenden Erfahrung zurückgekehrt: eine Pilgerfahrt in der heutigen Türkei mit einer Vielzahl an Eindrücken aus dem modernen Staat und vergangenen Epochen. Wir erforschten das ehemalige „Kleinasien“, die „Wiege“ des Christentums und konnten gemeinsam mit unseren priesterlichen Mitbrüdern viele Impulse mitnehmen. Anlass der Reise war das 30-jährige Bestehen unseres Wiener „Redemptoris Mater“ Priesterseminars. Hier kurze Einblicke von Pfarrer Alexander:

Dankbar für 6 Tage der mitbrüderlichen und geistlichen Gemeinschaft möchte ich mit euch, Brüder und Schwestern, einige Eindrücke von der Jubiläums-Pilgerfahrt nach Kleinasien/heutige Türkei teilen. Das Land stand für mich ehrlich gesagt nicht an oberster Stelle der Reiseziele, aber ich war sehr positiv überrascht von der Freundlichkeit der Menschen, von der üppigen Schönheit und Vielfalt der Landschaften, die wir besuchten, und vom Reichtum der antiken und frühchristlichen Stätten, Zeugnisse der hellenistischen und byzantinischen, aber auch islamischen Kultur und der frühen Präsenz des Christentums. Besonders einprägsame Momente: das Rezitieren des Glaubensbekenntnisses an der Stelle, wo vor 1700 Jahren das Konzil von Nizäa stattfand; Eucharistiefiern unter freiem Himmel in Pergamon und Laodizäa, und im „Haus Mariens“ in Ephesus, wo sie nach einer frühen Tradition ihren irdischen Weg beendete; Gebet am Grab des hl. Apostels und Evangelisten Johannes in Ephesus ... dies alles gemeinsam mit ca. 35 Mitbrüdern zu erleben, in einem Klima des Gebetes und der österlichen Freude, in Erwartung des Konklaves zur Wahl des neuen Papstes – eine unvergessliche Erfahrung, mit der wir gerne wieder in den Dienst in der Pfarre zurückkehre.



Das Haus der Jungfrau Maria in Ephesus

Herzliche Grüße, Pfarrer Alexander und Kaplan Clemens

